

## Sport mit bis zu 10 Personen wieder erlaubt



**S**port mit Körperkontakt und ohne Abstand – seit dem 1. Juli ist auch das für Gruppen von bis zu 10 Personen wieder möglich. Eine entsprechende Änderung der Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung hat der Senat am Dienstag beschlossen. Demnach können mit Blick auf die anhaltend positive Entwicklung bei den Corona-Infektionszahlen zu Mittwoch weitere Lockerungen im Bereich des Sports in Kraft treten.

Die Änderung, wonach künftig bis zu zehn Personen an öffentlichen Orten ohne Abstandsgebot zusammenkommen können, gilt somit auch für Sport in und auf öffentlichen, schulischen und privaten Sportanlagen, im Freien wie in geschlossenen Räumen. Sportarten wie Beachvolleyball, Rudern (alle Großboote), Segeln, Kampfsport oder Tennis (Doppel) können damit in ihren gewohnten Betrieb zurückkehren. Damit kann in Kürze in diesen Sportarten auch der Wettkampfbetrieb

wieder aufgenommen werden. Mit entsprechender Genehmigung und unter Auflagen sind damit künftig auch wieder kleinere Sportveranstaltungen möglich.

Darüber hinaus können neben den Freibädern nun auch die Hallenbäder inklusive der Ganzjahresfreibäder wieder öffnen.

Sportsenator Andy Grote: „Der Sport in der Active City nimmt wieder Fahrt auf. Mit den jetzt beschlossenen Lockerungen sind sportliche Aktivitäten für Gruppen bis zu 10 Personen wieder möglich. Das ist eine gute Nachricht insbesondere für den Mannschaftssport und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zurück zur Normalität im Sportbetrieb.“

Die ab 1. Juli 2020 gültige neue SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung ist hier einsehbar:

<https://www.hamburg.de/verordnung/14031938/2020-06-30-rechtsverordnung/>

Die Verordnung gilt zunächst bis Ende August.

**Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes**

# MIT SICHERHEIT GÜNSTIG!

RENAULT CLIO GRANDTOUR AB MTL.

**229€**



## IM 12-MONATS-NEUWAGEN-ABO

- // GANZJAHRESREIFEN
- // KFZ-STEUER UND VERSICHERUNG
- // ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN
- // KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE



Limitiertes Angebot. Antragsingang bei Athletic Sport Sponsoring bis 10.08.2020. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 30.06.2020.

**ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring**

 [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

 **0234 95128-40**

**ICH  
BIN  
DEIN  
AUTO**



# HSV-Torjägerin Larissa Mühlhaus: „Das macht mich stolz“

## HFV-Auswahlspielerin im DFB.de-Interview

**S**chon seit mehr als eineinhalb Jahren sind die U 17-Juniorinnen des Hamburger SV inzwischen unbesiegt. Der Lohn für diese eindrucksvolle Serie ist der Gewinn der Meisterschaft in der Staffel Nord/Nordost der B-Juniorinnen-Bundesliga. Im DFB.de-Interview spricht die 17 Jahre alte HSV-Torjägerin Larissa Mühlhaus mit Mitarbeiter Peter Haidinger über Titel, Treffer und Träume.

**DFB.de:** Der Hamburger SV ist als souveräner Tabellenführer in der B-Juniorinnen-Bundesliga Nord/Nordost wegen des Saisonabbruchs vom DFB-Bundestag zum Staffelsieger erklärt worden. Wie empfinden Sie den Titelgewinn, Frau Mühlhaus?

**Larissa Mühlhaus:** Da wir zuvor noch nie Meister geworden waren, fühlt sich das schon gut an. Ich kann es eigentlich nach wie vor kaum glauben, weil wir den Titel wegen der Corona-Pandemie auch noch nicht entsprechend feiern konnten. Sobald es möglich sein wird, werden wir die Feierlichkeiten sicherlich nachholen. (lacht)



Larissa Mühlhaus

Fotos Karsten Schulz



Beim U18-Länderpokal 2019

**DFB.de:** In ihrer ersten Bundesligasaison hatten Sie für den Hamburger SV fünf Treffer erzielt. Nun waren es in nur 13 Partien 17 Tore. Wie erklären Sie sich diese Steigerung?

**Mühlhaus:** Um ganz ehrlich zu sein: Ich habe keine Ahnung, es ist einfach passiert. Klar ist: Die Mannschaft hat sich Saisonverlauf immer besser gefunden, meine Mitspielerinnen haben definitiv auch einen großen Anteil an meiner Torausbeute. Dass ich die Torjägerliste mit 17 Treffern anführe, macht mich aber schon ein wenig stolz.

**DFB.de:** Wie hart haben Sie für diesen Erfolg gearbeitet?

**Mühlhaus:** In den vergangenen zwei Jahren habe ich mich – unter anderem auch durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Auswahltrainern – weiterentwickelt. Ich habe gemerkt, dass ich mehr machen muss, um weiterzukommen. So bin ich neben dem Training zu Hause noch joggen gegangen.

gen und habe versucht, an meinen Schwächen zu arbeiten.

**DFB.de:** *Wie gerne hätten Sie die Saison zu Ende gespielt?*

**Mühlhaus:** Ich habe bis zum Schluss gehofft, dass wir die Saison, die sehr viel Spaß gemacht hatte, fortsetzen und die Meisterschaft auf dem Platz perfekt machen können. Leider war das durch die aktuelle Situation rund um die Corona-Pandemie nicht möglich. Durch die Abstandsregeln konnten wir uns auch gar nicht so richtig zusammen freuen. Aber über sportlichen Erfolgen steht nun mal die Gesundheit der Menschen, die natürlich vorgeht.

**DFB.de:** *Die Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft entfällt in diesem Jahr wegen des Saisonabbruchs. Welche Chancen hätte der HSV gehabt?*

**Mühlhaus:** Schwer zu sagen. Im vergangenen Jahr hatten wir uns schon in der Halle durch einen Finalerfolg gegen den FC Speyer die Deutsche Futsal-Meisterschaft gesichert. Wir hatten die Partie 2:0 gewonnen und ich wurde auch Torschützenkönigin des Turniers. Das hatte uns schon viel Selbstvertrauen gegeben. In der Liga sind wir mit elf Siegen und zwei Remis ohne Niederlage geblieben. Ich denke schon, dass wir auch in der Endrunde gute Chancen auf den Titel gehabt hätten.

**DFB.de:** *Noch vor zwei Jahren war der Hamburger SV eigentlich sportlich aus der Staffel Nord/Nordost der B-Juniorinnen-Bundesliga abgestiegen und blieb damals nur wegen des Rückzugs des Osnabrücker SC erstklassig!*

**Mühlhaus:** Daran kann ich mich noch genau erinnern. Am vorletzten Spieltag mussten wir beim FF USV Jena antreten. Wir verloren das Spiel 1:2 und standen praktisch schon als Absteiger fest, weil wir beim Saisonfi-

nale gegen den Tabellenersten und späteren Deutschen Meister VfL Wolfsburg spielen mussten. Nach dem Jena-Spiel sind deshalb bei uns alle in Tränen ausgebrochen. Auf der Rückfahrt hatten wir dann auch noch einen Schaden am Bus, konnten erst über Umwege nach Hamburg zurück. Als wir später erfuhren, dass wir dennoch in der Liga bleiben, haben wir uns eingeschworen und wollten es niemals mehr dazu kommen lassen. Mittlerweile sind wir seit mehr als eineinhalb Jahren unbesiegt, hatten im Dezember 2018 beim 0:2 gegen 1. FFC Turbine Potsdam zum letzten Mal verloren.

**DFB.de:** *Worauf führen Sie die positive Entwicklung zurück?*

**Mühlhaus:** Unser Cheftrainer Felix Karch und Co-Trainerin Kim Falter hatten das Training von drei auf vier Einheiten pro Woche erhöht und damit einen großen Anteil am Erfolg. Dadurch sind wir auch im athletischen Bereich noch besser geworden.

**DFB.de:** *Welche sportlichen Ziele verfolgen Sie persönlich?*

**Mühlhaus:** Mein Traum ist die Nationalmannschaft. Ich spiele seit 2017 für den Hamburger SV und habe mich ganz gut weiterentwickelt. Mein persönliches Ziel ist es, mein Hobby möglichst zum Beruf zu machen und Fußballprofi zu werden. Bislang habe ich erst eine Einladung vom DFB zu einem dreitägigen Trainingslager erhalten. Doch ich werde nicht aufgeben, sondern weiter an mir arbeiten.

**DFB.de:** *Und privat?*

**Mühlhaus:** Ich besuche die elfte Klasse der Stadtteilschule Lurup, will in zwei Jahren mein Abitur machen. Mein Berufswunsch ist Polizistin. Ich habe bereits drei Praktika auf verschiedenen Polizei-Dienststellen absolviert.

**DFB.de:** *Wo sehen Sie Ihre Stärken und Schwächen?*

**Mühlhaus:** Mich bringt so schnell nichts aus der Ruhe. Ich behalte den Überblick und finde meistens auch den richtigen Zeitpunkt für den Torabschluss. Besonders aus der Distanz schieße ich gerne auf das Tor. Luft nach oben besteht bei meiner körperlichen Robustheit und meinem linken Fuß.

**DFB.de:** *In der kommenden Saison werden Sie für die HSV-Frauen in der Regionalliga Nord spielen. Was nehmen Sie sich vor?*

**Mühlhaus:** Ich hoffe, dass wir mit dem Team in die 2. Frauen-Bundesliga aufsteigen. Dafür müssen wir hart trainieren und als Team zusammenwachsen. [mspw]



L. Mühlhaus (lks.)



# 25 Trikotsätze zu gewinnen – Die 5 Teams, die im Juni 2020 gewonnen haben, stehen fest

## Gemeinsame Aktion der Wohnungsbaugenossenschaften und dem Hamburger Fußball-Verband

**W**elches Hamburger Fußball-Team wünscht sich neue Trikots? Der Verein der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften stiftet in diesem Jahr wieder Trikotsätze (15 + 1 TW) der Marke Macron an Juniorinnen- und Juniormannschaften des Hamburg Fußball-Verbandes. Teams (B- bis G-Juniorinnen und Junioren) können sich von Anfang März bis Ende Juli bewerben. In jedem dieser fünf Monate werden je fünf Gewinner bekannt gegeben, ausgewählt von einer Jury. Nun stehen die Juni-Gewinner fest.

### Die 5 Siegerteams im Juni 2020 sind:

- Famsener TV 4. F-Junioeren
- TuS Germania Schnelsen 1. C-Junioeren
- Niendorfer TSV 4. D-Junioeren
- TuRa Harksheide B-Mädchen
- Hummelsbütteler SV G-Junioeren

Weiterhin kann sich beworben werden. Hierzu sind die teilnehmenden Teams aufgefordert, im Bewerbungsformular in zwei Sätzen zu formulieren, warum sie gewinnen möchten. Mannschaften, die sich schon beworben haben, bleiben bis zum Ende mit Siegchancen dabei, brauchen also nicht nochmal das Teilnehmerformular auszufüllen.

Am Ende des Aktionszeitraums, also gleich nach den Sommerferien am 15. August 2020, soll es eine Ehrungsveranstaltung mit einem prominenten Fußballer – wer das ist, wird noch nicht verraten – geben. Die Mannschaften können sich den Trikotsatz in ihren Vereinsfarben selbst zusammenstellen, die Trikots werden vorne mit dem Logo des Vereins der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften beflocht.

Das Bewerbungsformular gibt es vom 1. März bis 31. Juli 2020 unter

*HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!*

[www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/trikotaktion](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de/trikotaktion)

Ihr braucht Fußballtrikots für euer Mädchen- oder Jungsteam?

# DANN BEWERBT EUCH JETZT!

Der Verein Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. vergibt insgesamt 25 Trikotsätze\*

\*15+1 Trikots, Hosen, Stutzen, nummeriert, mit Logo des Vereins Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.

**Bewerbungszeitraum: 1. März bis 31. Juli 2020**

## Masterplan 2024: Wichtiger denn je für den Amateurfußball

**D**er Masterplan 2024 für den Amateurfußball lässt sich von der Corona-Krise nicht stoppen. Gleichwohl geht die durch die Covid-19-Pandemie verursachte Ausnahmesituation auch an diesem Zukunftsprojekt des deutschen Fußballs nicht spurlos vorbei.

Der Start einiger Pilotprojekte, die im Sommer starten sollten, verzögert sich. Auch deshalb haben die Präsidenten und Geschäftsführer der Regional- und Landesverbände bei ihrer gemeinsamen Konferenz am Montag entschieden, die umfassende Beschlussfassung des vorgesehenen Maßnahmenpakets durch den DFB-Vorstand, die im Juni erfolgen sollte, auf Dezember zu verschieben. Bis dahin soll unter anderem geprüft werden, ob und in welchem Umfang Sondermaßnahmen im Masterplan ergänzt werden, die gegebenenfalls zur Bewältigung von Herausforderungen und Problemen aus der Corona-Krise nötig sind.

### Masterplan Amateurfußball: Darum geht's

Der Masterplan 2024 ist ein Maßnahmenpaket, das die Vereinsqualität verbessern und den Vereinsfußball an der Basis stärken soll – unter anderem durch eine gezielte Ergänzung der bisherigen Verbandsangebote für Vereine. Kernziel ist es, das weltweit einzigartige, bundesweit flächendeckende Netz von Fußballvereinen und Klubs mit Fußballangeboten zu erhalten und zu stärken. Die Erarbeitung des Masterplans durch die Steuerungsgruppe Amateurfußball erfolgt unter enger Einbindung von Vereinsvertretern\*innen aus zahlreichen Amateurvereinen und folgt den Empfehlungen des 3. DFB-Amateurfußball-Kongresses 2019. In regelmäßigen Schwerpunkt-Workshops mit Vereinen werden seitdem Maßnahmen erarbeitet, besprochen und auf ihre



mögliche Wirksamkeit an der Basis überprüft.

Die Corona-Krise und deren gravierende Auswirkungen geben dem Masterplan 2024 eine größere Bedeutung denn je für den Amateurfußball. „Wir sind uns im Klaren darüber, dass diese Zeit für alle am Fußball Beteiligten eine enorme Herausforderung darstellt und dass es derzeit in erster Linie darum geht, das bisherige Niveau zu halten. Umso entscheidender ist es, dass wir die im Masterplan aufgeführten Ziele und Maßnahmen, die wir gemeinsam mit zahlreichen Vertreter\*innen aus Amateurvereinen erarbeiten, entschlossen umsetzen“, betont DFB-Präsident Fritz Keller: „Je attraktiver wir unsere Vereine machen, die so wichtig sind für unser gesellschaftliches Miteinander, umso mehr Menschen begeistern wir für den Fußball. Und umso stärker gehen wir gemeinsam aus dieser Zeit hervor. Wir wollen vor allem mehr Menschen bewegen, im Verein Fußball zu spielen.“

Der DFB-Bundestag 2019 hat mit seinem Beschluss einen verbindlichen Rahmen für die Umsetzung des Masterplans durch alle 21 Lan-

desverbände in den Jahren 2020 bis 2025 gesetzt. Den konkretisierten Masterplan Amateurfußball wird der DFB-Vorstand verabschieden. Die ersten acht Pilotprojekte stehen fest, darunter eine Qualifizierung für Kindertrainer, die Vereinsmanager-C-Lizenz, der DFB-JUNIOR-Referee, ein Mentoring-Programm für den DFB-JUNIOR-Coach sowie ein Konzept zur direkteren und individuelleren Vereinsberatung mit dem Namen Club 2024.

Die Pilotmaßnahmen werden in verschiedenen Landesverbänden durchgeführt und getestet, um sie auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und – bei positivem Ergebnis – anschließend bundesweit auszurollen.

### Die Teilziele und Grundsätze des Masterplans

Auf Grundlage der beim 3. Amateurfußball-Kongress priorisierten Handlungsempfehlungen wurden in anschließenden Workshops mit Vertreter\*innen aus dem Amateurbereich acht grundsätzliche Teilziele formuliert, welche die messbare Basis für den Masterplan 2024 bilden.

**Die Teilziele sind:**

1. Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Spielerinnen und Spielern
2. Erhöhung der Zahl der Mannschaften im Spielbetrieb und den Vereinen
3. Gewinnung, Bindung, Aus- und Weiterbildung von Trainerinnen und Trainern
4. Gewinnung, Bindung, Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern

5. Gewinnung, Bindung, Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Vereinen
6. Verbessertes Zugang zu moderner Sportinfrastruktur
7. Optimierung der Ressourcen für Vereine
8. Gewinnung und Bindung von passiven Mitgliedern und Zuschauern\*innen

Die Erarbeitung der konkreten Maßnahmen für den Masterplan 2024

folgt drei festen Grundsätzen:

1. Jede Maßnahme muss mindestens ein Teilziel positiv beeinflussen.
2. Die Umsetzung neuer Maßnahmen muss mit der Vereinsebene überprüft werden und auf Basis der Ergebnisse und Rückmeldungen angepasst werden.
3. Die Begleitung jeder Maßnahme durch die Verbands- und/oder Kreisebene muss sichergestellt sein. [dfb]

## Trauer um Bernd Enge



Fotos Gettschat

Bernd Enge

**D**er Hamburger Fußball trauert um eine seiner großen Persönlichkeiten. Am Frei-

tag, 3.7.2020, starb Bernd Enge, langjähriger HSV-Aufsichtsrat (Dezember 1998 bis Januar 2011), im Alter von 72 Jahren. Enge trainierte erfolgreich mehrere Hamburger Amateurvereine (Normannia Harburg, FC Süderelbe, ASV Bergedorf 85, SC Concordia) und war Ehrenpräsident des FC Süderelbe.

Beim Hamburger Fußball-Verband gehörte Enge 2001 und 2002 dem Spielausschuss an. Anschließend engagierte er sich beim HSV, erst ehrenamtlich in der Jugendarbeit

(U19-Trainer von 1996 bis 1997), schließlich als Aufsichtsrat. Beruflich war Enge mehr als 40 Jahre lang im Supermarkt-Management tätig, Leiter mehrerer großer Hamburger Lebensmittelgeschäfte, zum Schluss einer von drei geschäftsführenden Gesellschaftern im Winterhuder Rewe-Center, das er seit 2014 mit dem ehemaligen St.-Pauli-Profi und -Trainer Holger Stanislawski und dem HSV- und Wolfsburg-Profi Alexander Laas erfolgreich führte. (dsc, cby)



Bernd Enge mit Holger Stanislawski (lks.) und Alexander Laas

## Trauer um Horst Peterson

**E**r war ein Macher. Der Organisator des internationalen Hallenfußball-Turniers in der Sporthalle Hamburg-Alsterdorf, ist am 20. Juni 2020 friedlich eingeschlafen.

Am 1. April 1935 erblickte Horst Peterson das Licht der Welt. Als aktiver Liga-Torwart von Grün-Weiß 07 und der SpVgg Blankenese machte er sich bald einen guten Namen in der Hamburger Fußball-Szene, aber auch dem Handball fühlte er sich hingezogen und lernte als Trainer der FC St. Pauli Handball-Frauen seine Frau Monika kennen und lieben.

Ende der 70er Jahre begann Peterson mit dem Sporthandel. Mit der Firma Barralan aus England brachte er neue Trikots nach Deutschland und eröffnete nach einigen Jahren in der Von-Graffen-Straße



Horst Peterson 1998

5.4.2001 mit der silbernen Ehrennadel.

Schon früh organisierte Peterson Jugendfußball und Amateurfußball-Turniere. 1986 fühlte er sich durch einen Bericht im Hamburger Abendblatt herausgefordert. „Es ist unmöglich, in Hamburg ein großes Hallenturnier mit Profi-Klubs auf die Beine zu stellen“, gab das Hamburger Abendblatt unter anderem die Meinung des damaligen HSV-Managers Felix Magath wieder. Genau das wollte Horst Peterson widerle-

gen und der Stadt das Gegenteil beweisen – und es ist ihm gelungen. Über 25 Jahre lang war seine Veranstaltung der etwas andere Budenzauber, in Alsterdorf ging es familiär-menschlich zu – ganz anders als bei den meisten vergleichbaren Turnieren. Peterson schuf ein Spektakel mit Herz. Jahr für Jahr, zuletzt als „Ehrenveranstalter“. Seine Idee war es auch, die Meisterschaft der Amateure zusammen mit dem Hamburger Fußball-Verband durchzuführen und den Sieger beim Profiturnier mitspielen zu lassen. Am 3. Juni 2008 erlitt Horst Peterson einen schweren Schlaganfall von dem er sich nie wieder ganz erholte. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Monika und seinem Sohn Gunnar. Der Hamburger Fußball-Verband wird Horst Peterson ein ehrendes Andenken gewahren.



Horst Peterson vor dem 3. Ratsherrn-Cup 1989

beim Sportplatz Gesundbrunnen mit seiner Frau das Sportgeschäft Sport Peterson. Beim TuS Hamburg fand er auch seine neue sportliche Heimat, erst als Schiedsrichter und später als langjähriger 1. Vorsitzender. Der Hamburger Fußball-Verband ehrte Horst Peterson am

### IMPRESSUM HFV-INFO

#### HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

#### VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74 a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

